

und breiter schwarz umrahmt; sie zeigen meist einen weißen Kern, der wie beim ♂ manchmal wegfällt oder nur in Spuren sich bemerkbar macht. 3 Analflecke, der obere öfters nur schwach angelegt. Auf der Unterseite erscheinen gewöhnlich 3 solche Flecke; von ihnen sind, wie beim ♂, die beiden unteren rot ausgefüllt und durch weiße Kerne belebt.

Vergleicht man die Apollofalter des Stubaitales mit denen aus den benachbarten Fluggebieten, so sind unschwer augenfällige Unterschiede im Kleide zu erkennen. Es rechtfertigt sich der Schluß, daß der Stubaiapollo eine Entwicklung genommen hat, die von der seiner Nachbarn abweicht und eine besondere Unterart darstellt. Nach dem Kampfgenossen Andreas Hofers, dem tapferen Kapuziner Joachim Haspinger, sei diese

Parnassius apollo haspingeri

benannt.

Vaterland: Das Stubaital.

Typen und Cotypen in coll. Belling.

Kleine Mitteilungen.

Es ist heute wohl allgemein anerkannter Grundsatz unter den Schmetterlingssammlern, daß jeder Falter der Sammlung einen Fundortzettel haben muß. Erst dadurch erhält das Tier seinen wissenschaftlichen Wert. Es empfiehlt sich jedoch, noch einen Schritt weiter zu gehen und neben der Sammlung eine Kartei anzulegen, deren Blätter gewissermaßen erweiterte Fundortzettel sind. Die wissenschaftliche Bearbeitung einer Sammlung wird dadurch ganz gewaltig gefördert. Wenn der Sammler nicht selbst diese Bearbeitung vornehmen will, so kann er aber doch durch gewissenhafte Führung der Kartei der Wissenschaft einen großen Dienst erweisen, und die Unsumme von Fleiß, die das Anlegen einer Sammlung erfordert, wird somit der Wissenschaft besser nutzbar gemacht. Der Verlag Alfred Kern in Stuttgart hat Vordrucke für eine solche Kartei herausgegeben und sendet gerne Probestücke zur Ansicht. S.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Dr. Adalbert Seitz, Die Großschmetterlinge der Erde. I. Hauptteil. Fauna palaeartica. Supplement. Lieferung 25—31. — Alfred Kern, Verlag, Stuttgart. (Bd. I: S. 353—376; Bd. II: S. 49—109, Taf. 4—8; Bd. III: S. 17—40, Taf. 2—4).

In den vorliegenden Lieferungen erscheint der textlich bereits abgeschlossene Supplementband I noch mit einigen Bogen, die den Index (bis M) bringen. Dieser ist der Fülle der neuen Namen entspr. recht umfangreich, für die Benutzung aber ganz unentbehrlich. Es sei hier darauf hingewiesen, daß der Verlag den vielfach laut gewordenen Wünschen, den I. Supplementband besonders gebunden zu haben,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 111](#)